



mittendrin



Aktuelle Information des Betriebsrats der SZFG

24.11.2021

EXTRA

Betriebsratswahlen abbrechen?

Stellungnahme des Betriebsrats

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Ihr der Presse entnehmen konntet, haben die Vertreter der „Freien Liste – Christliche Gewerkschaft Metall (CGM)“ mit einem Antrag auf einstweilige Verfügung beim Arbeitsgericht Braunschweig versucht, die derzeit in Vorbereitung befindliche Betriebsratswahl zu unterbinden.

Glücklicherweise entschied das Arbeitsgericht, dass die Betriebsratswahl durch den unabhängig arbeitenden Wahlvorstand weiter vorbereitet und durchgeführt werden kann.

Das Vorgehen der „Freien Liste – CGM“ und die, in der Zeitung erhobenen, Vorwürfe zeigen uns, dass es diesen Personen letztlich darum geht, konstruktive Betriebsratsarbeit in unserer Hütte mit juristischen Mitteln zu torpedieren. Dies sehen wir mit großen Bedenken, denn es schwächt den jetzigen und den kommenden Betriebsrat in einer Zeit, in der eine zusammenhaltende Arbeitnehmervertretung mehr denn je erforderlich ist.

Dabei hätte die „Freie Liste – CGM“ allen Anlass anders vorzugehen. Ihr Mandat im Wahlvorstand könnte genutzt werden, um sich konstruktiv und fair in die Vorbereitung und Durchführung der Betriebsratswahl einzubringen. Stattdessen werden – wie bereits beim letzten Mal – im Wahlvorstand etliche Anträge eingebracht, die einer erfolgreichen Wahlanfechtung Tür und Tor öffnen würden.

Dass der Wahlvorstand solche Anträge ablehnt, ist nicht verwunderlich, sondern sachlich geboten. In der Presse wird aber dargestellt, dass alle Anträge der „Freien Liste – CGM“ pauschal abgelehnt würden. Dies ist nicht der Fall! Abschließend setzten die Vertreter der „Freien Liste – CGM“ diesem Vorgehen die Krone auf, indem von ihnen schon vor der Betriebsratswahl angekündigt wird, dass auch diese Wahl „angefochten werden muss“.

Angesichts dessen ist es berechtigt zu fragen, welches Interesse die „Freie Liste – CGM“ und die Presse eigentlich leitet?

Der „Freien Liste – CGM“ wird keine Möglichkeit verwehrt, sich auch in den neuen Betriebsrat nützlich einzubringen. Der Presse steht es offen, konstruktiven Journalismus zu betreiben und die, ohnehin angespannte, Situation nicht weiter anzuheizen. Inwieweit beiden daran gelegen ist, wird sich zeigen.

Bis dahin arbeitet der Betriebsrat der Hütte weiter an guten Regelungen für die Kolleginnen und Kollegen.

Bitte unterstützt uns dabei, indem Ihr alle zur Betriebsratswahl geht!

Glück Auf!